

Pressemitteilung

Wirtschaft/ IT / DACH

PC-WARE Energy Days 2006: „Datenbanken in einer virtuellen Infrastruktur effizient organisieren“

PC-WARE startet „Energy Days 2006“ mit Oracle und VMware in Österreich, der Schweiz und sieben deutschen Städten

Leipzig, 17.01.2006 - Vom 18. Januar bis zum 2. März 2006 veranstaltet der europäische IT-Dienstleister PC-WARE zusammen mit der Tochtergesellschaft senas AG und den langjährigen Partnern VMware und Oracle eine internationale Roadshow durch sieben Bundesländer, durch Österreich und die Schweiz. Unter dem Motto „Datenbanken in einer virtuellen Infrastruktur effizient organisieren“ stehen die Darstellung der Vorteile und des Nutzens virtueller Server als gesamtheitliche Lösung im Mittelpunkt. Anhand des Referenzkunden Stadt Singen wird die Planung und Realisation sowie eine Nutzenanalyse an einem praktischen Beispiel vorgestellt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

„Wir freuen uns sehr, unsere erste internationale Roadshow durch drei europäische Länder durchzuführen. Damit kommen wir den Bedürfnissen unserer Kunden nach, mit aktuellen IT-Themen sowie unserem Know-how und unserer Erfahrung immer dort zu sein, wo unsere Kunden sind“, so Dr. Knut Löschke, Vorstandsvorsitzender der PC-Ware Information Technologies AG.

Unter dem Motto „Datenbanken in einer virtuellen Infrastruktur effizient organisieren“ zeigt PC-WARE IT-Entscheidern und Administratoren aus dem Öffentlichen Dienst, dem Mittelstand sowie aus dem Bereich der internationalen Großkunden im Rahmen der „Energy Days 2006“

Lösungen auf der Basis von Produkten von VMware und Oracle, die sich durch Flexibilität, Effizienz, proaktives Monitoring sowie Zukunftsfähigkeit auszeichnen.

Die Verbindung von Oracle-Datenbanken und virtueller Infrastruktur von VMware optimiert die Anschaffungs-, Handlings- und Infrastrukturkosten unserer Kunden erheblich. PC-WARE und senas AG bieten dabei den kompletten Service aus einer Hand. Hardwarebeschaffung, Implementierung, Softwarelizenzierung und Support sind hierbei nur einige Schritte. „Mit unserer Tour zeigen wir, dass mangelnde Hochverfügbarkeit sowie steigende Administrations- und Betriebskosten der Vergangenheit angehören“, so Ulf Tausche, PC-WARE Projektleiter der „Energy Days 2006“.

Doch Servervirtualisierung ist nicht nur etwas für Global Player, sondern auch für Mittelständische Unternehmen. „Hohe Ausfallsicherheit sowie niedrige Anschaffungs- und Folgekosten bilden für unsere Kunden aus dem Mittelstand einen nicht zu unterschätzenden Wettbewerbsvorteil“, so Frank Noack, Vorstand der senas AG, Systemhaustochter der PC-WARE.

Im Mittelpunkt der Roadshow stehen nicht nur Produkte der namhaften Hersteller, die in einer Live-Demonstration unter realen Bedingungen vorgestellt und ausführlich erklärt werden, sondern vor allem die Darstellung der Vorteile und des Nutzens virtueller Server als gesamtheitliche Lösung. Performance, Provisioning und Load Balancing sowie Disaster Recovery sind dabei zentrale Punkte.

Anhand des Referenzkunden Stadt Singen wird die Planung und Realisation sowie eine Nutzenanalyse an einem praktischen Beispiel vorgestellt. „Von der Beratung bis zum Betrieb wurden unsere Erwartungen voll erfüllt: kompetente Ansprechpartner, fixe Termine, tolle Leistung! Mit der Virtualisierung der Server werden allein die Wartungskosten um bis zu 10 Prozent gesenkt. Und von der Lösung bin ich 100 Prozent überzeugt“, so Bernd Eisenhardt, Leiter Information und Kommunikation der Stadt Singen.

Die Termine der Roadshow:

18.01.2006	Hamburg	Hamburg Marriott Hotel
26.01.2006	Leipzig	PC-Ware AG
07.02.2006	Hannover	Ramada Hotel Britannia
09.02.2006	Zürich	World Trade Center Zürich
14.02.2006	Berlin	Excelsior Hotel
16.02.2006	München	Feringapark Hotels
21.02.2006	Frankfurt	Steigenberger Hotel – City
28.02.2006	Wien	Hilton Vienna Danube
02.03.2006	Köln	Hotel Park Consul Köln

Interessenten können sich online informieren und kostenfrei für eine Teilnahme anmelden unter:

<http://www.pc-ware.de/de/PC-Ware/Unternehmen/termine/roadshoworacle/main.htm>

Kontakt:

Kathrin Sieber

Communications

Tel: +49 341 2568-171

E-Mail: Kathrin.Sieber@pc-ware.de

Ulf Tausche

Projektleiter Energy days

Tel: +49 8121 982-137

E-Mail: Ulf.Tausche@pc-ware.de

PC-WARE

Die PC-Ware Information Technologies AG zählt zu den führenden herstellerunabhängigen IT-Dienstleistern in Europa und bietet ihren Kunden ein breites Dienstleistungsspektrum von der Lizenzierung von Standardsoftware und Softwaremanagement über Systemsupport und selbst entwickelte Software-Lösungen bis hin zur kompletten Systemhausleistung und Finanzierungsmöglichkeiten über eigene Tochtergesellschaften. In Deutschland, den Niederlanden, Italien und Tschechien ist das Unternehmen Marktführer bei der Softwarelizenzierung und im Lizenzmanagement; im deutschen Systemhaus-Ranking nimmt PC-Ware Rang 3 ein.

Mit Tochtergesellschaften in zehn europäischen Ländern (D, GB, F, I, BE-NE-LUX, A, CZ und CH) sowie in Südafrika und mehr als 900 Mitarbeitern betreut PC-Ware rund 75.000 Geschäftskunden. Vom wichtigsten Geschäftspartner Microsoft erhielt PC-Ware den Status eines europäischen Großhändlers (ELAR) für Europa den Mittleren/Nahen Osten und Afrika (EMEA) zugesprochen. Gemeinsam mit Kooperationspartnern werden Märkte in Nord- und Südamerika, Asien, Australien und Osteuropa erschlossen sowie weltweit agierende Großkunden betreut.

Besonders intensive Herstellerbeziehungen pflegt PC-WARE u.a. zu Microsoft, Citrix, Adobe, Novell, Symantec, McAfee, Veritas, Computer Associates, Oracle, Attachmate, Fujitsu-Siemens, IBM/Lotus und Hewlett Packard.

Das Unternehmen ist seit der Gründung im Jahr 1990 profitabel. 1993 wurde der Software-Lizenzhandel aufgenommen. 1998 wurde die GmbH in eine AG umgewandelt. Seit dem 5. Mai 2000 ist die PC-Ware AG an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und ist seit 2003 im Prime Standard gelistet.

Fact Case

VWware meets PC-WARE - Referenzkunde Stadt Singen

Virtuell ist wirklich besser

Natürlich hat auch die Realität ihre schönen Seiten: die große Kreisstadt Singen liegt inmitten einer von Vulkanbergen geprägten Landschaft ganz in der Nähe des Bodensees. Singen hat knapp 45.000 Einwohner – und seit kurzem sind mindestens 500 davon mit der Handhabung ihrer PC's noch zufriedener. Nämlich alle Nutzer der kommunalen IT-Struktur der Stadt. Und genau hier tritt die "Virtualität" auf den Plan. Denn alle neuen Vorteile basieren nun auf einer virtuellen Lösung für die komplette Server-Infrastruktur der Stadt Singen. Realisiert von PC-WARE mit dem Einsatz von VMware-Applikationen. Schnell, pünktlich und problemlos – inklusive einem parallelen Wechsel des Betriebssystems.

Am Anfang standen viele Kästen

Die IT-Struktur der Stadt Singen basierte ursprünglich auf einem Netzwerk aus herkömmlichen, also physikalischen Servern. Primäres Problem: deren Betriebssystem wurde vom Hersteller nicht mehr unterstützt. Des Weiteren fehlte eine Einbindung der Server in ein zentrales Sicherheitskonzept. Und schließlich verursachten die alten „realen Server“ auch laufend höhere Administrations- und Wartungskosten.

Guter Rat für's Rathaus Singen

Die Performance der neuen Lösung wurde von PC-WARE vor Ort in Singen umfassend beraten und terminverbindlich geplant. Wichtig war neben der persönlichen Einbeziehung aller Verantwortlichen vor allem die Analyse der dort vorhandenen Ressourcen. Die Zielvorgaben ließen sich so auch im Hinblick auf Zeit und Kosten verbindlich definieren. Die Kernpunkte des Projekts lauteten: Virtualisierung der physikalischen Maschinen auf VMware ESX-Server, Einbindung der virtuellen Server in ein zentrales Sicherheitskonzept, Wechsel des Betriebssystems und zentrale Administration. Gute Vorbereitung garantierte dann auch eine optimale Ausführung: die Virtualisierung der Hardware und Migration aller Bestandsdaten wurden von PC-WARE in nur vier Arbeitstagen bei laufendem Betrieb durchgeführt.

„In Singen hatten wir verschiedene Applikationen im Einsatz, die in Zukunft alle auf Oracle 9i aufsetzen sollen. Als Betriebssystem wurde Linux gewählt. Aber sollten wir die Linux Server auf der alten Hardware laufen lassen, wenn's auch virtuell geht? Zur Beantwortung dieser Frage haben wir uns mit PC-WARE zusammengesetzt. Von der Beratung bis zum Betrieb wurden unsere Erwartungen voll erfüllt: kompetente Ansprechpartner, fixe Termine, tolle

Leistung! Mit der Virtualisierung der Server werden allein die Wartungskosten um bis zu 10 % gesenkt. Und mit der Lösung bin ich 100 % überzeugt“, so Bernd Eisenhardt, Leiter der IT-Abteilung der Stadt Singen.

Virtual Becomes Real

Die Implementierung eines SLES 9-Servers als virtuelle Maschine erfolgte direkt bei PC-WARE - inklusive Installation der Oracle Software. Somit war für diesen Schritt kein Einsatz in Singen selbst nötig. Die komplette Server-Software kam dann auf einer DVD zum Kunden. Das Restoring auf den ESX-Server vor Ort lief denkbar problemlos: DVD rein, SAN-Ressourcen zuweisen - und alles funktioniert.

Den nächsten Schritt bildete das Aufsetzen und die Konfiguration zweier neuer Oracle 9i Datenbanken, dann noch die Migration der sensiblen Applikationsdaten: fertig! Die gesamte Prozedur lief unter der Betreuung des PC-WARE Beraters einfach glatt. „Das war für uns der Test für alle weiteren anstehenden Migrationen nach Oracle 9i unter dem Gesichtspunkt der Virtualisierung. Denn am Anfang wollten wir dafür einen Profi im Haus haben, der uns bei dieser Sache zur Seite steht“ - so Bernd Eisenhardt.

Prinzip perfekt – Praxis getestet

Kommunale Daten zählen zu den sensibelsten. Sicherheit ist hier oberstes Gebot. Zusammen mit dem Kunden entwickelte PC-WARE daher eine zentrale Backup-Lösung. Neben „physikalischen“ Backups können nun in Singen sowohl Serverumgebung als auch Datenbanken jederzeit praktisch auf Knopfdruck in jeden gewünschten Betriebszustand zurück versetzt werden. Dank dem Einsatz von VMware auch unabhängig von der verwendeten Hardware. Vor Ort führte PC-WARE ein vollständiges Restoring und Recovery als Test durch. Dazu Bernd Eisenhardt von der Stadt Singen: „Wir haben Gott sei Dank noch nie selbst ‚restoren‘ oder ‚recovern‘ müssen, aber beim Test im Dummysystem hat alles einwandfrei funktioniert.“ Danach erfolgte das Upgrade aller Oracle-Clients und das Einrichten des Zugriffs auf die neuen Datenbanken. Zu guter letzt noch ein gründlicher Test der kompletten Applikation mit dem Oracle-Server als Backend – wirklich perfekt, die virtuelle Lösung.“

Robuster, schneller, sicherer

Das gesamte IT-System der Stadt Singen wurde durch die virtuellen Server einfach robuster. Es benötigt nicht nur viel weniger Pflegeaufwand, auch das Restoring (Zurückkopieren) und das Recovery (Wiederherstellen) des Servers läuft wesentlich schneller und sicherer. So muss der SLES-Server zum Sichern der Plattendateien dank der virtuellen Diskfiles nicht extra heruntergefahren werden - und sollte er einmal „abstürzen“, ist der Server durch die Einspielung eines Systemabbildes innerhalb von Sekunden wieder up to date. Die gesamte Systemvirtualisierung führte zu einer deutlichen Leistungssteigerung der eingesetzten Verwaltungsanwendungen. Konsequenterweise plant die Stadt Singen in Kürze die Migration weiterer Applikationen auf das neue System.